

## **Curriculum Vitae Dr. phil. Bettina Brohmann**

### **Ausbildung und beruflicher Werdegang**

geboren 1956 in Frankfurt (Main)

Studium an der Technischen Universität Berlin, der Universität Karlsruhe und der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt

Seit 1986 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin im Bereich Energie & Klimaschutz des Öko-Instituts, Büro Darmstadt

Seit 1987 verantwortlich für den Themenbereich Soziale Aspekte von Energiesystemen (Projektleiterin)

Seit 1988 verantwortlich für den Themenbereich Partizipation und Beteiligung bei kommunalen und regionalen Energiekonzepten, Planungsvorhaben sowie kommunaler Klimaschutzpolitik

Seit 1989 verantwortlich für den Themenbereich Energieberatung / Audit sowie Design und Evaluierung von Einsparprogrammen

Von 1989-1997 Koordinatorin des bundesweiten Netzwerks von Energie-Initiativen (Energiewendenetzwerk) des Öko-Instituts

Zwischen 1993 und 1997 Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Darmstadt (FHD)

Von 1997-2001 Koordinatorin des Netzwerks der 80 Mitgliedskommunen des Öko-Instituts (Herausgabe eines Rundbriefs zu den Themen Lokale Agenda 21 und Klimaschutz)

Sonstige professionelle Aktivitäten: Betreuung und Moderation von Runden Tischen in verschiedenen Kommunen, Supervision wissenschaftlicher Gruppen und Projekte, Evaluierung von Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprozessen, Mitglied in verschiedenen kommunalen sowie wissenschaftlichen Beiräten und institutionellen Kuratorien

### **Auswahl neuerer Veröffentlichungen und laufender Projekte**

- Seit 2001: Evaluierung der Klimaschutzregion Hessisches Ried (mit FhG-ISI), im Auftrag des Hessischen Umweltministeriums
- Seit 2001: Schnittstellenentwicklung für die Integration akademischer und praxisbezogener Forschung im Bereich Sozial-Ökologie (Integrating socio-ecological knowledge) im Rahmen des BMBF-Förderschwerpunktes „Infrastrukturstärkung“ (mit R. Barth, D. Bunke, F. Ebinger, J. Voss)
- 2001: Konzept für eine Kampagne „Klimaschutz in privaten Haushalten und im Kleinverbrauch“ (mit Berliner Energieagentur, Universität Kiel), im Auftrag des UBA/BMU. Darmstadt, Berlin, Kiel
- 2001: Das Vorsorgeprinzip – Evaluierung der methodischen Ansätze im transdisziplinären Zusammenhang. Eigenprojekt des Öko-Instituts

- Seit 2000: wissenschaftliche Begleitung des Regionalen Dialogforums zum Flughafen Frankfurt (zuständig für umweltmedizinische, sozialpsychologische, ökologische sowie Fragen der Risikobewertung)
- Seit 2000: „Klimaschutz durch Verhaltensänderungen – Potentiale sozialer Motivationsstrategien in Baden-Württemberg“ Evaluierung im Rahmen des BWPlus-Programms (mit M. Cames / J. Voss)
- 2000: "Klimaschutz durch Minderung von Treibhausgasemissionen im Bereich Haushalte und Kleinverbrauch durch klimagerechtes Verhalten – Teilbereich Haushalte“ (mit M. Cames / A. Herold), Darmstadt/Berlin i.A. des Umweltbundesamtes, mit FHG-ISI, Karlsruhe
- 2000: Erfassung und Systematisierung von Methoden zur Risikoabschätzung und –bewertung. Gutachten im Auftrag des Umweltbundesamtes, (mit L. Hahn / B. Dette / D. Bunke / C. Wassilew-Reul) Darmstadt/Freiburg 2000
- 2000: Dokumentation zum Mediationsverfahren Flughafen Frankfurt – Leitfaden durch den Diskussionsprozess und die Ergebnisse (mit C. Hochfeld / C. Schönfelder / M. Schmied / M. Sailer)
- 1999-2001: „Nachhaltige Stadtteile auf innerstädtischen Konversionsflächen“ (verantwortlich für die Bereiche Leitbildentwicklung, Indikatoren und Akteursanalyse), gefördert durch das BMBF. Darmstadt, Freiburg, Berlin